



SONDERAUSGABE COVID-19

Infodienst

Nachrichten aus Feuerwehr, Katastrophenschutz, Rettungsdienst und Krisenmanagement

Nummer 2 Jahrgang 2020

5. März 2020

Covid-19 – Aktuelle Lage

(ID) Covid-19 ist nun auch in Deutschland angekommen. Aus beinahe allen Bundesländern werden bestätigte Fälle gemeldet. Besonders betroffen ist Nordrhein-Westfalen mit mittlerweile über 100 bestätigten Infektionen.

Am 25. Februar wurde in Baden-Württemberg der erste bestätigte Fall gemeldet. Der 25-jährigen Mann aus dem Landkreis Göppingen hat sich vermutlich während einer Italienreise angesteckt. Er wurde isoliert und liegt in einer Klinik. Das örtliche Gesundheitsamt hat die Kontaktpersonen des Mannes informiert und macht weitere Kontakte aus, darunter 138 Personen, die in Neu-Ulm mit dem Infizierten dieselbe Kinovorstellung besucht haben. Inzwischen gibt es in Baden-Württemberg 65 bestätigte Fälle.

Nach dem Auftreten des ersten Falles in Baden-Württemberg wurde am 26. Februar auf Initiative des Innenministeriums und in Abstimmung mit dem Sozialministerium der Interministeriel-

le Verwaltungsstab zu einer konstituierenden Sitzung aufgerufen. Am selben Tag wurde auch der Verwaltungsstab des Innenministeriums aufgerufen. Unser Virtual Operations Support Team (VOSTbw) wurde bereits am 28. Januar aktiviert, um die Reaktionen und Stimmungen in der Bevölkerung im Zusammenhang mit dem Auftreten des Virus zu beobachten.

Die Bundesregierung hat einen gemeinsamen Krisenstab von Gesundheits- und Innenministerium eingerichtet.

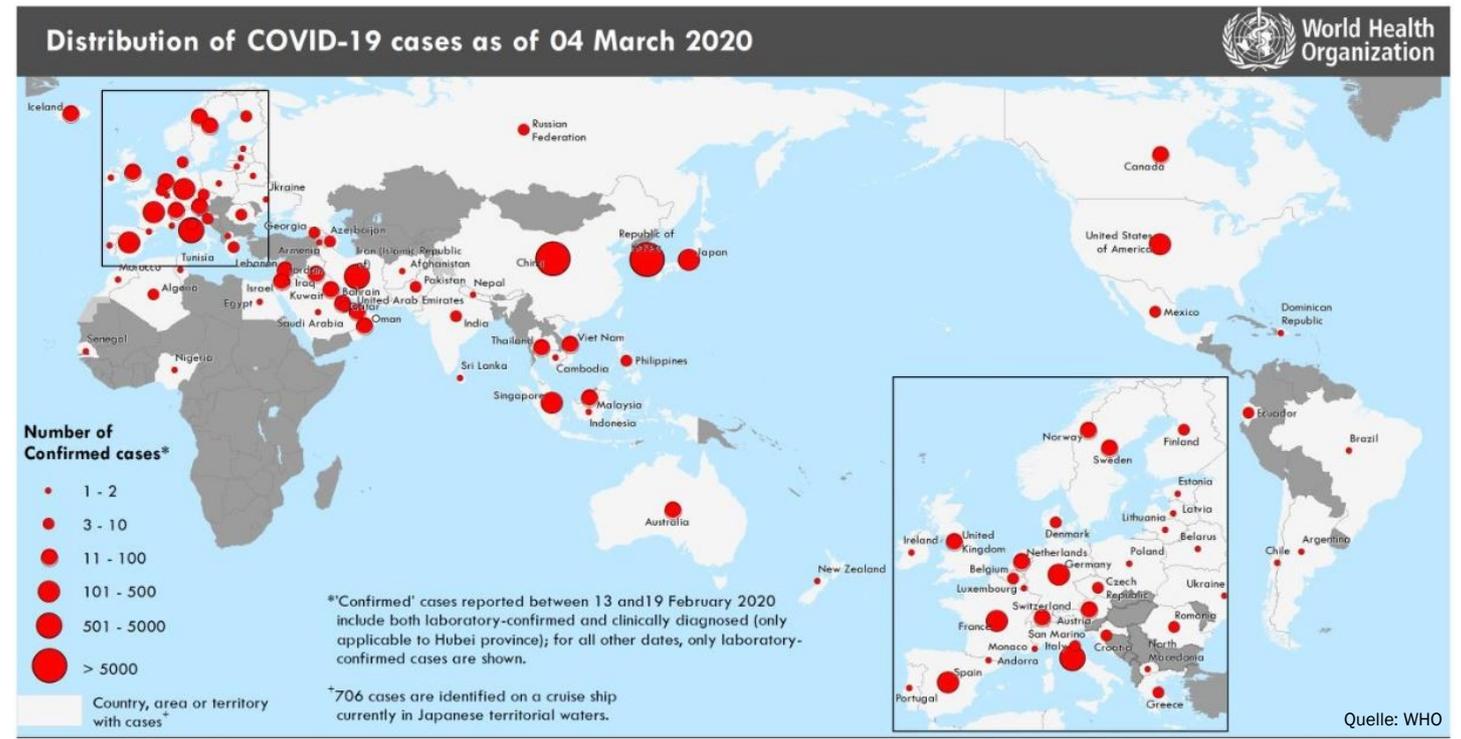
Neben Baden-Württemberg hat auch Nordrhein-Westfalen am 25. Februar die erste bestätigte Infektion gemeldet. Dort wurden am 4. März 115 Fälle

gemeldet.

Deutschlandweit gibt es inzwischen mehr als 260 Fälle. Bis auf Sachsen-Anhalt sind sämtliche Bundesländer betroffen.

In Europa ist Italien mit mehr als 2.500 bestätigten Infektionen am stärksten betroffen. 79 Todesfälle wurden inzwischen gemeldet. In vielen Gegenden in Norditalien steht das Leben praktisch still. Zwei Regionen und eine Stadt wurden zu Risikogebieten erklärt.

Weltweit haben sich nach Informationen der WHO inzwischen über 95.000 Menschen in 79 Ländern nachweislich mit dem neuen Coronavirus infiziert.





Hotline für Rat suchende Bürgerinnen und Bürger

Für Fragen rund um Covid-19 hat das Landesgesundheitsamt im Regierungspräsidium Stuttgart eine Hotline für Bürgerinnen und Bürger eingerichtet. Auskunft gibt es täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr unter:

0711/904-39555



Liste der Risikogebiete

Auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts wird eine Liste mit den Risikogebieten geführt und regelmäßig an die Situation angepasst.

Sie finden die Liste unter: <https://kurzelinks.de/127d>

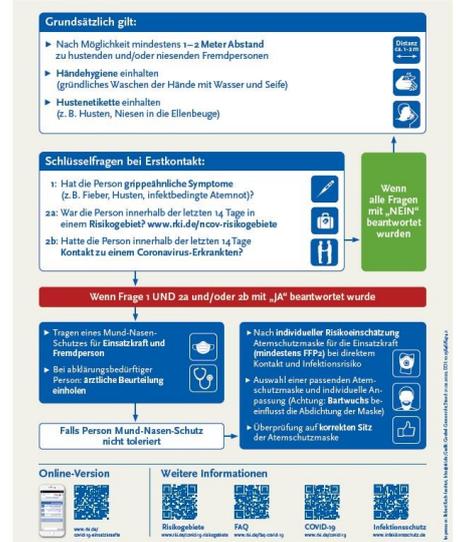
Hygienemaßnahmen des Robert-Koch-Instituts (RKI) für nicht-medizinische Einsatzkräfte

(ID) Das RKI hat zu Covid-19 ein Merkblatt mit Hygienemaßnahmen für nicht-medizinische Einsatzkräfte veröffentlicht. Die Maßnahmen werden auch als interaktive Anwendung angeboten.

Neben grundsätzlichen Hygienemaßnahmen wird in einem Fließschema dargestellt, welche Schlüsselfragen bei einem Erstkontakt mit einem möglicherweise infizierten Menschen gestellt werden müssen, und wie vorgegangen werden soll, wenn es sich um einen möglichen Verdachtsfall handelt.

Bei der interaktiven Anwendung werden Sie Schritt für Schritt durch die Fragen und Maßnahmen geführt.

Das Merkblatt und die interaktive Anwendung finden Sie auf der Homepage des RKI unter: <https://kurzelinks.de/zn2s>



Quelle: RKI

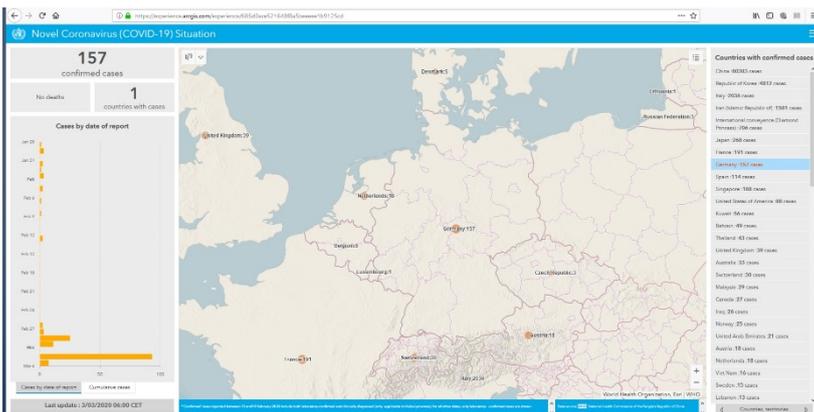
Situation dashboard der WHO

(ID) Auf der Homepage der Weltgesundheitsorganisation WHO finden Sie auf einem Situation dashboard eine gute Übersicht über die aktuelle Verbreitung von Covid-19.

Neben der Übersichtskarte gibt es auch eine Tabelle mit den betroffenen Ländern und der Anzahl der jeweils bestätigten Fälle. Auch die Gesamtzahl der weltweit bestätigten Infektionen und die Zahl der Todesfälle ist auf dem dashboard zu finden.

Wenn Sie ein Land auswählen, erhalten Sie auch eine Zeitschiene mit dem Auftreten der Fälle.

Das Situation dashboard der WHO finden Sie unter: <https://kurzelinks.de/0smI>



Quelle: WHO

Empfehlungen zu Italien-Reisen

(ID) Das Sozialministerium hat ein Merkblatt mit Hinweisen veröffentlicht, was bei Reisen nach Italien bzw. nach der Rückreise zu beachten ist.

In Norditalien ist derzeit eine Vielzahl von Infektionen mit Sars-CoV-2 zu verzeichnen. Welche Verhaltensmaßnahmen bei einer Reise nach Italien und nach der Rückreise aus Italien zu beachten sind, hat das baden-württembergische Sozialministerium in einem Merkblatt zusammengefasst.

Sie können das Merkblatt auf der Homepage des Sozialministeriums abrufen: <https://kurzelinks.de/18gt>

Bitte beachten Sie!

(ID) Um sich vor einer Ansteckung zu schützen bzw. die Ausbreitung des Virus zu vermeiden, sollten unbedingt ein paar Hygienemaßnahmen beachtet werden.

- Waschen Sie sich häufig und gründlich die Hände mit Wasser und Seife (30 Sekunden lang).
- Verzichten Sie auf Händeschütteln.
- Niesen und husten Sie in Ihre Ellenbeuge.
- Halten Sie ein bis zwei Meter Abstand von niesenden und/oder hustenden Personen.
- Türgriffe, Aufzugknöpfe, Treppengeländer usw. möglichst mit einem Tuch anfassen.

Impressum

Herausgeber:
Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration
Abt. 6 – Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement
Willy-Brandt-Straße 41, 70173 Stuttgart
Tel.: (0711) 231 - 4
E-Mail: poststelle@im.bwl.de

Redaktion:
Prof. Hermann Schröder (v.i.S.d.P.)
Kim Dunklau-Fox

Layout / Gestaltung:
Kim Dunklau-Fox

Quellen:
Bei Bildern ohne Quellenangabe liegt das Copyright beim Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration. Für externe Quellenangaben kann keine Verantwortung und Haftung übernommen werden.

Hinweise:
Der Nachdruck der mit (ID) gekennzeichneten Beiträge ist unter der Quellenangabe des Herausgebers erlaubt.

